

3. November 2009

Obdachlosigkeit im Lande Bremen

Auf den Straßen und Plätzen unserer Städte begegnen uns täglich obdachlose Mitbürgerinnen und Mitbürger. Einige fallen auf; anderen kann man ihre Not und Hilflosigkeit nicht immer ansehen. Viele wohnen und schlafen entweder auf der Straße oder in Obdachlosenheimen. Notunterkünfte gibt es in vielen Städten: Menschen ohne Wohnung können dort übernachten und oftmals essen. Keine eigene Unterkunft zu haben, ist schwierig und hart. Im Winter, wenn die Temperaturen unter Null Grad Celsius fallen, kann es für obdachlose Menschen gefährlich werden. Sie könnten erfrieren!

Es gibt einen einzigen Grund, warum Menschen kein Dach über dem Kopf haben:

Sie haben nicht genügend Geld. Warum sie jedoch nicht über Geld verfügen, kann viele verschiedene Gründe haben: Verlust der Arbeit, eine schwere Krankheit oder manchmal einfach nur richtig viel Pech gehabt. Ohne eigene Wohnung, also ohne eine eigene "Adresse", findet sich aber auch nur schwer eine Arbeitsstelle. Ohne Arbeitsstelle fehlt auch zukünftig das Geld für eine eigene Wohnung. Ein schwieriger Kreislauf!

Wir fragen den Senat:

1. Wie viele obdachlose Menschen gibt es derzeit in den Städten Bremen und Bremerhaven?
2. Wie viele Plätze in Notunterkünften werden seitens des Landes zur Verfügung gestellt? Wie viele der Plätze davon befinden sich in Bremerhaven sowie Bremen-Nord?
3. Wie viele Menschen nutzen regelmäßig Notunterkünfte, um nicht auf der Straße schlafen zu müssen?
4. Gibt es darüber hinaus weitere Angebote von Notunterkünften und/oder Wärmestuben? Wie viele Plätze werden dort angeboten?
5. In wie vielen Wärmestuben und Suppenküchen werden kostenlos warme Mahlzeiten oder warme Getränke angeboten?
6. Soll das Angebot im Winter deutlich ausgebaut werden? Wenn ja, wie und in welchem Umfang?
7. Gibt es seitens des Senats Bestrebungen, nach anderen Räumen wie beispielsweise Sporthallen oder Sälen, die während der kalten Tage für die Obdachlosen geöffnet werden können, zu suchen und diese zur Verfügung zu stellen?
8. Werden Gelder für warme Kleidung und/oder Schlafsäcke für obdachlose Menschen zur Verfügung gestellt, die entweder nicht in Notunterkünften übernachten möchten bzw. keinen Platz mehr in einem Obdachlosenheim bekommen?
9. Wie wird während der kalten Jahreszeit die medizinische Versorgung obdachloser Menschen sichergestellt?

Inga Nitz, Monique Troedel, Peter Erlanson und Fraktion DIE LINKE

In Verbindung stehende Artikel:

....

 [Senatsantwort zur Kleinen Anfrage zur Obdachlosigkeit im Lande Bremen](#) - 29.11.2009 00:10

Quelle: <http://www.linksfraktion-bremen.de/buergerschaft/anfragen/detail/artikel/obdachlosigkeit-im-lande-bremen/>